

Bewerbung für ein Praxissemester im Ausland

Dieses Dokument richtet sich an alle Studierende der Fachhochschule Kaiserslautern im Fachbereich I/MST. Es soll eine Hilfe für all diejenigen sein, die das Praxissemester im Ausland absolvieren möchten. Da es ein sehr hoher Aufwand ist, sich alle nötigen Informationen zum Praxissemester im Ausland aus dem Internet zu suchen, sind in diesem Dokument viele nützliche Informationen zu Bewerbungsunterlagen, Bewerbungsverfahren und zu Stipendienggebern zusammengefasst.

1. Die Bewerbungsunterlagen

Man sollte schon ungefähr ein Jahr vor Beginn des Praktikums damit beginnen sich um das Praxissemester im Ausland zu kümmern. Generell gilt: je früher, desto besser. Besonders bei dem Erstellen und Organisieren der zahlreichen Bewerbungsunterlagen braucht man erfahrungsgemäß mehr Zeit als man denkt. Die Anforderungen der Firmen und besonders der Stipendienggeber sind, was die Bewerbungsunterlagen betrifft, meistens sehr unterschiedlich und haben feste Vorgaben. Deshalb sollte man sicherstellen, dass alle Bewerbungsunterlagen in schriftlicher und in elektronischer Form, so wie in deutscher, englischer und in der Sprache des Ziellandes zur Verfügung stehen. Alle schriftlichen Dokumente, wie zum Beispiel das Vordiplomszeugnis sollte man unbedingt mehrfach in schriftlicher Form und beglaubigt vorliegen haben und ebenfalls für eine elektronische Weitergabe einscannen.

1.1. Das Statement der Motivation

Viele Stipendienggeber verlangen bei der Bewerbung ein so genanntes „Statement der Motivation“. Dieses Dokument ist meistens ausschlaggebend, ob man letztendlich zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wird oder nicht. Darin soll der Studierende möglichst überzeugend seine Beweggründe für ein Praxissemester im Ausland darstellen. Das Statement umfasst in der Regel mindestens eine und höchstens zwei DIN A4 Seiten.

Folgende Aspekte sollten darin enthalten sein:

- Gründe für die Bewerbung für ein Praxissemester im Ausland
- Erläuterung der Länderprioritäten
- Branche, in der man tätig sein wird
- bevorzugte Tätigkeit während des Praktikums unter Berücksichtigung fachlicher Kenntnisse und praktischer Erfahrungen
- Projekte, die man sich für das Praxissemester vorstellen könnte
- Angaben zu den persönlichen Vorbereitungen auf den Auslandsaufenthalt:
 - sprachlich
 - fachlich
 - landeskundlich
 - finanziell

1.2. Empfehlungsschreiben

Ebenfalls sehr frühzeitig sollte man sich um ein Empfehlungsschreiben kümmern, in dem ein Dozent eine persönliche Einschätzung des Studenten verfasst. Für das Empfehlungsschreiben ist es ratsam, sich an einen Dozenten zu wenden, der einen durch Vorlesungen oder Übungen aus dem Grundstudium bereits kennt. In einem persönlichen Gespräch können dem Dozenten weitere persönliche Dinge mitgeteilt werden (zum Beispiel Engagement an der Fachhochschule oder sonstige Dinge, die einen von anderen Bewerbern abheben).

1.3. Der Lebenslauf

Ein Lebenslauf gehört selbstverständlich auch zu den Bewerbungsunterlagen. Wichtig ist, dass er vollständig, lückenlos, übersichtlich und gut strukturiert ist. Sehr viele gute Beispiele für Lebensläufe findet man in dem Buch „Weltweit bewerben auf Englisch“ von Klaus Schürmann und Suzanne Mullins, welches auch in unserer Bibliothek zur Verfügung steht (A400 / 72).

1.4. Zeugnisse

Zeugnisse über praktische Arbeitserfahrungen durch Ausbildung oder Praktikum werden meistens auch verlangt und sind bei der Bewerbung von Vorteil.

1.5. Sprachnachweis

Einen Sprachnachweis über das aktuelle Niveau der Sprache des Ziellandes ist ebenfalls notwendig. Dies kann zum Beispiel eine Bescheinigung eines Sprachdozenten sein oder Zeugnisse von besuchten Sprachkursen, etc. Auf der Seite des deutschen akademischen Austauschdienstes (DAAD) gibt es eine Vorlage für ein Sprachzeugnis, das ein Sprachdozent der Fachhochschule unterschreiben kann. <http://www.daad.de/ausland/download/05104.de.html>

Falls man die Sprache des Ziellandes nicht beherrscht, muss man meistens einen Nachweis über seine Englischkenntnisse einreichen.

1.6. Das Anschreiben

Ein Anschreiben benötigt man, um sich bei den Firmen um eine Praktikumsstelle zu bewerben. Viele Beispiele für gute Anschreiben findet man ebenfalls in dem Buch „Weltweit bewerben auf Englisch“.

1.7. Passfotos

Passfotos benötigt man immer, wenn möglich vom Fotografen und auch in digitaler Form.

2. Förderungsmöglichkeiten und Stipendienangebote

2.1. InWEnt

Programmziele:

Das Fachhochschulprogramm ist ein Förderprogramm für Studierende an Fachhochschulen, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert wird. Es bietet die Möglichkeit ein sechsmonatiges Praktikum in einem ausländischen Unternehmen zu absolvieren und interkulturelle, berufsspezifische und sprachliche Kompetenzen für den globalen Arbeitsmarkt zu gewinnen.

Das Fachhochschulprogramm bietet zwei Möglichkeiten der Förderung - das Teilstipendium und das Reisekostenstipendium.

Zielgruppe:

Das Programm richtet sich an immatrikulierte Studierende an deutschen Fachhochschulen. In erster Linie werden Studierende aus Fachbereichen der Wirtschaft und der (angewandten) Technik gefördert.

Zielländer:

Das Praxissemester kann weltweit, außer im deutschsprachigen Ausland, durchgeführt werden. Besonders förderungswürdig sind Praktika in Asien, in Lateinamerika und in Mittel-, Osteuropa/GUS. Praktika in Westeuropa sind möglich, haben jedoch keine Förderpriorität.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Altersgrenze 30 Jahre
- Immatrikulation an einer deutschen Fachhochschule;
- Bewerbung möglich ab dem ersten Semester
- mindestens drei Monate beruflich-praktische Erfahrung, z. B. Berufsausbildung, Vorpraktikum, erstes Praxissemester
- gute Kenntnisse der Landes- bzw. Geschäftssprache; Asien: gute Englischkenntnisse

Es werden von den Studenten ausgeprägte soziale Fähigkeiten wie Integrationsbereitschaft und Toleranz sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative und Selbstständigkeit erwartet. Die Studenten sollten gutes Grundwissen über Ziel- und Heimatland mitbringen und überzeugend darstellen, warum und mit welcher Zielsetzung sie in ein bestimmtes Land gehen möchten.

Programmablauf:

- obligatorisches Vorbereitungsseminar
- mindestens fünf / höchstens sechs Monate fachbezogene praktische Tätigkeit in einem ausländischen Unternehmen, unabhängig von der an der FH vorgegebenen Praxissemesterdauer

- das Praktikum muss innerhalb des Wintersemesters (1.9. bis 28.2.) oder innerhalb des Sommersemesters (1.3. bis 31.8.) durchgeführt werden.
- Berichterstattung an die InWEnt gGmbH
- obligatorisches Auswertungsseminar

Finanzierung, Leistungen:

- Beratung, Vorbereitung, Programmdurchführung und Auswertung durch InWEnt
- Zugang zum FH-Forum - ein virtueller Treffpunkt für die Programmteilnehmer/innen
- Zuschuss zu den Lebenshaltungskosten (Teilstipendium); Vergütung und Sachleistungen der Praktikumsfirma werden auf das Teilstipendium angerechnet
- Reisekosten
- anteilige Kostenübernahme für Kurse ausgewählter Sprachen (z. B. Chinesisch, Japanisch, Russisch etc.)

Praktikumsstelle:

Zum Zeitpunkt der Bewerbung muss keine Stellenzusage vorliegen. Die Stellensuche erfolgt in Eigeninitiative oder ggf. mit der Unterstützung von InWEnt.

Bewerbungstermine und Auswahl:

Die Bewerbungen sind beim Akademischen Auslandsamt der Fachhochschule einzureichen. Sie werden nach einer Vorauswahl durch die Fachhochschule an InWEnt weitergeleitet. InWEnt lädt zu einer Auswahltagung nach Bonn oder Köln ein.

- Bewerbungsschluss für das SS:
15.04. des Vorjahres (Eingang Akademisches Auslandsamt der FH), Auswahl im Juli
z. B. für das SS 2008 Bewerbungsschluss am 15.04.2007
- Bewerbungsschluss für WS:
15.10. des Vorjahres (Eingang Akademisches Auslandsamt der FH), Auswahl im Januar
z. B. für das WS 2008/09 Bewerbungsschluss am 15.10.2007

Auswahlverfahren:

Nachdem die schriftlichen Bewerbungen gesichtet wurden wird man, sofern man in der engeren Auswahl ist, zu einem Auswahltag nach Köln eingeladen. Die Auswahltagung von InWEnt überstrecken sich über einen längeren Zeitraum, was bedeutet, dass pro Tag nur ca. 10 Bewerber/innen eingeladen werden. Der Auswahltag besteht aus 2 Teilen, die beide in einer sehr entspannten und lockeren Atmosphäre stattfinden. Die Auswahlkommission besteht aus ca. 6 Personen, die sich aus Vertretern von Fachhochschulen, der Industrie und der InWEnt gGmbH zusammensetzen.

Während des ersten Teils bearbeiten die Bewerber/innen in einer Kleingruppe (ca. 3 Bewerber pro Gruppe) Fragen zum Zielland und zur fachlichen und persönlichen Motivation hinsichtlich des Praxissemesters im Ausland. Nach einer halbstündigen Gruppenarbeitszeit hat jede Gruppe 20 Minuten für die Vorstellung der Ergebnisse. Ein Beispiel für die Aufgabenstellung aus dem Bewerbungsverfahren zum WS 2007/2008:

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen und fassen Sie die Ergebnisse stichwortartig auf Metaplankarten zusammen:

1. Fragen zu Ihrem Zielland; hierzu können Sie gerne die Nachschlagewerke nutzen!

Erarbeiten Sie gemeinsam einige Gemeinsamkeiten und grundlegende Unterschiede zwischen Ihrem Zielland/ Ihren Zielländern und Deutschland, z. B. in gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Hinsicht.

2. Ihre Gründe für das Praktikum im Ausland

Welche Vorteile bietet gerade Ihr gewähltes Zielland, um Ihre Fachkenntnisse (bezogen auf Ihr Studium und Ihre spätere Berufsvorstellung) zu erweitern?

Wodurch wurde Ihr Interesse für Ihr Zielland geweckt; wie ist eine Annäherung erfolgt (z.B. über Literatur, ausländische Bekannte, Lehrende an der FH, Elternhaus, etc.)?

Welche Rolle spielt das Erlernen der Sprache für Sie; wie wird die Landessprache erlernt?

Anmerkung:

Man muss hier wirklich sehr gut vorbereitet sein. Am besten ist es, wenn man sich zu allen Bereichen kurze prägnante Stichpunkte macht und eigene Unterlagen zusammenstellt und vorbereitet. Diese darf man während der halbstündigen Vorbereitungszeit benutzen. Es stehen zwar auch Nachschlagewerke von InWEnt zur Verfügung, die man aber vergessen kann, da sonst die Zeit für die Vorbereitung der Präsentation nicht reicht. Es hat sich gezeigt, dass die Prüfer auf einen kurzen, knackigen, aber inhaltlich korrekten Vortrag Wert legen. Vielredner, die sich zwar sehr gut verkaufen konnten, aber über Gott und die Welt redeten wurden nicht in das Programm aufgenommen.

Der zweite Teil besteht aus einem ca. 15-minütigen Einzelgespräch, das auch in einer lockeren Atmosphäre stattfindet. Hier werden Fragen zu den persönlichen Beweggründen, zu aktuellen politischen Themen in Deutschland und Europa, zu Deutschland und zu dem Zielland allgemein und zu eigenen Hobbies und Interessen gestellt.

Chancen:

Es bestehen sehr gute Chancen in dieses Programm aufgenommen zu werden und damit seinen Auslandsaufenthalt zu finanzieren. Pro Jahr sind etwa 290, also pro Semester etwa 145 Plätze vorgesehen. Für das Praxissemester im WS 2007/2008 haben sich ungefähr 300 Studenten beworben, davon wurden ca. 200 zum Auswahlverfahren nach Köln eingeladen und davon letztendlich ca. 145 in das Programm aufgenommen.

Kontaktadresse:

InWEnt gGmbH
Abteilung 6.02 - FH

2.2. LEONARDO DA VINCI

Programmziele:

LEONARDO DA VINCI ist das Berufsbildungsprogramm der Europäischen Union. Verantwortlich für die Durchführung des Leonardo-Programmes in Deutschland ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Das Leonardo-Programm unterstützt die grenzüberschreitende Mobilität von Studierenden. Im Rahmen von mehrmonatigen Auslandspraktika können diese ihre Fachkenntnisse erweitern und wichtige Schlüsselqualifikationen erwerben. Der spätere Berufseinstieg wird dadurch erleichtert.

Zielgruppe:

Generell können Studierende aller Fachrichtungen gefördert werden mit Ausnahme von Medizinstudenten und Personen, die Lehrtätigkeiten ausüben

Zielländer:

- die Mitgliedstaaten der EU, ausgenommen Österreich
- Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz, Zypern, Rumänien, Bulgarien und Türkei

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Studierende müssen das Vordiplom bzw. die Zwischenprüfung erfolgreich abgelegt haben oder in Kürze abschließen.
- Auch Absolventen können gefördert werden, wenn das Praktikum zeitnah zum Studienabschluss beginnt.
- Gute Fremdsprachenkenntnisse in der Sprache des Ziellandes oder in Englisch sind Voraussetzung. Im Rahmen eines Praktikums kann auch eine Diplomarbeit angefertigt werden.

Finanzierungen, Leistungen:

- einen Zuschuss zu den Aufenthaltskosten von 50 - 500 € pro Monat je nach Vergütung und zusätzlichen Leistungen der Praxisstelle
- einen einmaligen Zuschuss zu den Reisekosten für tatsächlich nachgewiesene Kosten für die Hin- und Rückfahrt vom Heimatort zur Praxisstelle gemäß Reisekostentabelle des Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD).
- einen Zuschuss zu den Kosten eines vor oder während des Auslandspraktikums besuchten Sprachkurses von maximal 200 €

Praktikumsstelle:

Zum Zeitpunkt der Bewerbung muss keine Stellenzusage vorliegen. Die Stellensuche erfolgt in Eigeninitiative oder ggf. mit der Unterstützung von der Leonardo-Kontaktstelle

Bewerbungstermine und Auswahl:

Die Bewerbung ist zu jeder Zeit möglich. Es gibt keine Bewerbungsfristen.

Bewerbungsverfahren:

Für eine vollständige Bewerbung müssen zwei Schritte erfolgen:

1. Online-Bewerbung:

das Online-Formular befindet sich unter dem Link "Bewerbung" auf der Seite

<http://web6.249121.vserver.de/>

2. Die erforderlichen Unterlagen per Mail an leonardo@fh-trier.de zusenden:

Kontaktadresse:

Sprechzeiten Montags - Freitags, 9:00 - 12:00 Uhr

Leonardo da Vinci

Kontakt Hochschule - Wirtschaft

Rheinland - Pfalz

c/o Fachhochschule Trier

Postfach 18 26

54208 Trier

Tel: +49 651 - 8103 313 oder +49 651 - 8103 236

Fax: +49 651 - 820774

leonardo@fh-trier.de

<http://web6.249121.vserver.de/>

2.3. AIESEC

Programm:

AIESEC bietet ebenfalls ein Programm mit sehr guten Chancen. Allerdings funktioniert AIESEC anders als die anderen Stipendienggeber. AIESEC ist die größte internationale Studentenorganisation. Man muss hier bei einem lokalen AIESEC-Komitee (das nächste ist an der Universität in Kaiserslautern) Mitglied werden und mitarbeiten. Durch die aktive Mitarbeit erhält man Zugang zu einem weltweiten Netzwerk von Organisationen und Firmen, die ständig Praktikas anbieten. Hier ist der geschickteste Weg eine der halbjährlich stattfindenden Infoveranstaltungen des AIESEC-Komitees an der Universität in Kaiserslautern zu besuchen. Aktuelle Termine findet man unter

http://www.aiesec.de/de/aiesec_kaiserslautern/aiesec.in.kaiserslautern/veranstaltungen.html

Kontaktadresse:

AIESEC/IAESTE Kaiserslautern

Technische Universität Kaiserslautern

Postfach 3049

D-67653 Kaiserslautern

Fax: +49 631 205-3809

Telefon: +49 631 205-3203

E-Mail: kl@aiesec.de

Lokalkomitee-versammlung: Jeden Mittwoch um 19:00h in Gebäude 32, Raum 349

Ihr findet uns in: Gebäude 57, Raum 532

Büroöffnungszeiten: Montag, 13:30 - 17:30 Uhr und Donnerstag, 13:00 - 17:00 Uhr

http://www.aiesec.de/de/aiesec_kaiserslautern/

2.4. IAESTE

Programmziele:

Die International Association for the Exchange of Students for Technical Experience, kurz IAESTE, ist eine internationale, unpolitische, unabhängige Organisation zur Vermittlung von Praktikumsplätzen im Ausland. IAESTE ist eine Unterorganisation von AIESEC. Hier ist ebenfalls der geschickteste Weg eine der halbjährlich stattfindenden Infoveranstaltungen des IAESTE-Komitees an der Universität in Kaiserslautern zu besuchen. Aktuelle Termine findet man unter http://www.aiesec.de/de/aiesec_kaiserslautern/aiesec.in.kaiserslautern/veranstaltung.en.html

Zielgruppe:

IAESTE Praktika sollen Studierenden nach Abschluß des Grundstudiums sowohl einen besseren Praxisbezug vermitteln, als auch einen Einblick in das Leben, die Kultur und die Denkweise anderer Menschen gewähren.

Zielländer:

Über 80 Länder weltweit.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Bewerben können sich Studierende an deutschen Universitäten und Fachhochschulen aus allen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtungen, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit.
- Studierende, die sich um einen IAESTE-Praktikumsplatz bewerben möchten, dürfen zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als 30 Jahre sein.
- Die Zahl der bereits absolvierten Semester hängt von den Vorgaben der jeweiligen Arbeitgeber im Ausland ab. In der Regel sollten Bewerber/innen mindestens 3 Semester absolviert haben.

Finanzierungen, Leistungen:

- Die Praktika sind so vergütet, dass die Lebenshaltungskosten vor Ort gedeckt sind.
- Für Unterkunft und soziale Betreuung sorgt das IAESTE-Komitee des Gastgeberlandes.
- Der Service ist für die Bewerber kostenlos.
- Für Praktika, die außerhalb der EU stattfinden, kann ein Fahrtkostenzuschuss gewährt werden.

Praktikumsstelle:

Wird vom IAESTE-Lokalkomitee für einen gesucht.

Bewerbungstermine und Auswahl:

Anmeldeschluss ist in jedem Jahr der 30. November.

Auswahlverfahren:

Ab Oktober nehmen die lokalen IAESTE-Betreuungsstellen die Anmeldung zum IAESTE-Programm für das nachfolgende Jahr entgegen ("vorläufige Bewerbung"). IAESTE erhält in jedem Jahr ca. 1000 Praktikumsplatzangebote aus über 80 Ländern. Etwa Mitte Februar können die lokalen IAESTE-Komitees den

Kandidat/inn/en einen Praktikumsplatz entsprechend Ihrer Qualifikation vorschlagen, wobei Ihre Wünsche hinsichtlich des Ziellandes soweit wie möglich berücksichtigt werden. Wenn die Studierenden an der angebotene Tätigkeit interessiert sind, fertigen sie dann Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an und reichen diese bei dem lokalen IAESTE-Komitee ein.

Kontaktadresse:

AIESEC/IAESTE Kaiserslautern
Technische Universität Kaiserslautern
Postfach 3049
D-67653 Kaiserslautern
Fax: +49 631 205-3809
Telefon: +49 631 205-3203
E-Mail: iaeste@rhrk.uni-kl.de
<http://www.iaeste.de>

Chancen:

Bei IAESTE bewerben sich eher weniger Leute, obwohl man außer der Abgabe der Bewerbungsunterlagen nichts tun muss. Dadurch sind die Chancen, auf einen Praktikumsplatz sehr hoch.

3. Literatur

„Weltweit bewerben auf Englisch“ – Klaus Schürmann, Suzanne Mullins
ISBN: 3-8218-3876-0
FH-Bibliothek: A400 / 72

„Gezielt bewerben für Praktika im Studium“ – Maria-Anna Worth / Martina Weinem
ISBN: 3-8068-2089-9
FH-Bibliothek: A400 / 89

4. Links

- DAAD: <http://www.daad.de/ausland/praktika/00656.de.html>
- Akademisches Auslandsamt der FH KL: <http://wowiwe.rz-kl.fh-kl.de/~aaa>
- InWEnt: <http://www.inwent.org>
- FH-Programm von InWEnt:
http://www.inwent.org/themen_reg/themen/aussenwirtschaft/pe/fhprogramm/index.de.shtml
- LEONARDO DA VINCI Trier: <http://web6.249121.vserver.de/>
- AIESEC: <http://www.aiesec.de>
- AIESEC Lokalkomitee Uni KL:
http://www.aiesec.de/de/aiesec_kaiserslautern

- IAESTE: <http://www.iaeste.de>